Stiftung
Brüttelenbad

JAHRES BERICHT 2021

TÄTIGKEITSBERICHT
DAS BAUPROJEKT UND SEINE FOLGEN

Abbruch der Turnhalle löst Rochade aus
Was bedeuten die Bauarbeiten für die Bewohner:innen und Mitarbeitenden des Brüttelenbads? Der Wegfall der Turn- und Mehrzweckhalle für drei Jahre bedingte diverse organisatorische Änderungen. So mussten Sport, Yoga, Tanzen, Theater sowie unsere internen und externen Feste neu konzipiert und in kleinere Räume im Haupthaus verlegt werden. Das bisher im Turnhallengebäude untergebrachte Erlebnisatelier zog in die Räumlichkeiten der Wohngruppe Rot, die ihrerseits in Ins ein neues Zuhause fand. In der Scheune wurden ab 2020 mehrere ehemalige Ställe hergerichtet, die Böden geebnet, die Wände neu verputzt und die Fenster ausgebessert; sie dienen nun als Zwischenlager für Möbel und Gebrauchsgegenstände, die zuvor im Gebäude der Turnhalle untergebracht waren.

Abschrankung sorgt für Sicherheit
Die Bewohner:innen sollen sich auch während der Bauarbeiten frei und sicher im und um das Hauptgebäude bewegen können. Dazu hat das Brüttelenbad die Baustelle und den laufenden Betrieb mit einer Abschrankung mit gesicherten Ausgangstüren klar getrennt. Die Abschrankung wirkt wie ein Cocon. Die Bauarbeiten lassen sich aus den Ateliers mitverfolgen, und dank Guckfenstern in der Bauabschrankung können die Bewohner:innen das Geschehen in der wärmeren Jahreszeit auch aus der Nähe beobachten. Das Kreativatelier hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Abschrankung mit Sujets der Bewohner:innen bunt zu bemalen.

Der Zugang zum Brüttelenbad aus Richtung Brüttelen wurde für den normalen Verkehr geschlossen und als Bauplatz für die Bauarbeiten eingerichtet. Die Autos müssen einen Umweg Richtung Ins fahren. Für Fussgänger:innen richtete das Brüttelenbad eine Treppe neben der Scheune ein, um ihnen den Umweg zu ersparen. Wegen dem Lastwagenverkehr müssen sie jederzeit Leuchtwesten tragen.

Neues Gebäude nimmt Form an
Am 24. März fuhr die erste Baumaschine auf. Zunächst entfernten die Bauarbeiter den Humus, der nach Abschluss der Arbeiten wieder ausgebreitet werden wird. Danach erstellten sie die Baupiste und installierten die Baustelle. Nun folgte der Abbruch der Turnhalle, wobei die Materialien feinsäuberlich getrennt und soweit möglich wiederverwertet wurden.

Der Neubau kommt auf einem Perimeter zu stehen, der wegen Altlasten in Form von vergangenen Abbruch- und Bauresten im Schadstoffkataster eingetragen ist. Entsprechend musste der Aushub fachgerecht entsorgt werden. Wegen dem unstabilen Untergrund wird das gesamte Gebäude auf Pfählen stehen, die bis auf den darunterliegenden Felsen reichen. Nachdem die Fachleute insgesamt 87 Pfähle in den Boden gerammt hatten, wandten sie sich der Kanalisation ausserhalb des Gebäudes und der Bodenplatte zu, die bis Ende Juli gegossen war.

Nach den Sommerferien bot sich den Menschen im Brüttelenbad und den Besuchenden unserer Webcam ein eindrückliches Schauspiel:

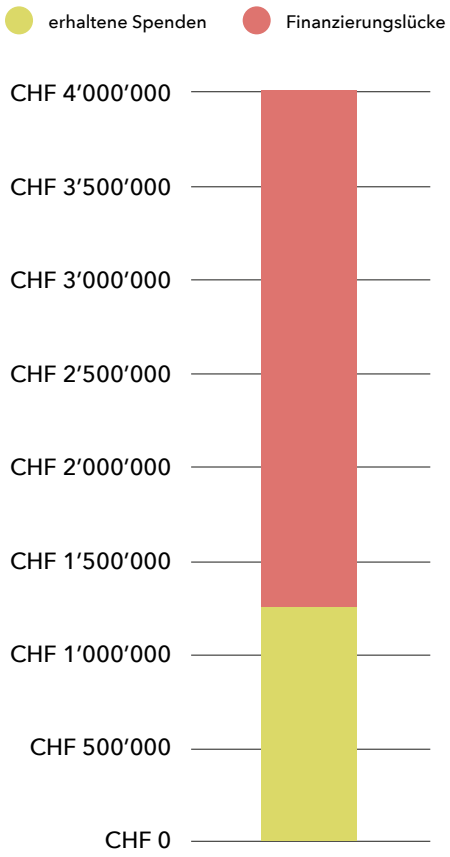
Woche für Woche sahen sie den Bau in die Höhe wachsen. Auf der Bodenplatte entstanden die Wände des Erdgeschosses, anschliessend wurde der Boden des Obergeschosses gegossen, danach wurden wieder Wände daraufgestellt. Bereits liessen sich die Dimensionen des Wohnhauses erahnen, der Ort des Eingangs erkennen und die grossen Öffnungen für die Fenster bewundern.

In der zweiten Novemberhälfte waren alle drei Geschosse des Neubaus errichtet und die Baumeisterarbeiten abgeschlossen. Nun folgten die Holzbauarbeiten, plötzlich wurden die Neigung des Daches sicht- und die Masse des Gebäudes erkennbar. Bei einer Baustellenbegehung im Dezember konnten die Mitglieder des Projektteams klar wahrnehmen, was sie sich zuvor aufgrund der Pläne nur vorgestellt hatten: Den Grundriss und damit die Dimsionen des Gebäudes. Alle waren sehr beeindruckt, nicht zuletzt vom schönen Blick auf die Alpen, den die Fenster des Neubaus freigeben. Vor Weihnachten wurden die Bedachung, die Fenster und ein Teil der Fassadenunterkonstruktion so weit vorangebracht, dass das Haus am Jahresende dicht war.

Förderverein und Spendenkampagne

Der Förderverein war im vergangenen Jahr breit tätig. So stellte er etwa eine Broschüre für die Patronatsmitglieder her und erweiterte das Patronatskomitee. Vorstand und Komitee knüpften Kontakte mit Stiftungen und Unternehmen und stellten eine grosse Anzahl Unterstützungsgesuche, worauf verschiedene Unternehmen, Organisationen und Stiftungen das Brüttelenbad besuchten. Das bot Gelegenheit, ihnen die Institution Brüttelenbad und das Bauprojekt näher vorzustellen. Am 11. November besuchte Regierungsrat Pierre Alain Schnegg mit einer Delegation der Abteilung Soziale Einrichtungen und Assistenz unsere Institution. Die Erfahrungen des Brüttelenbads im Pilotprojekt Berner Modell, der Umgang mit der Pandemie sowie der Fortgang des Bauprojekts bildeten die Hauptthemen im anregenden Austausch.

Spendenbarometer



Arbeitseinsatz des Lionsclubs
Jenseits des laufenden Bauprojekts galt es, den Aussenraum zu pflegen und dem Bedarf entsprechend umzugestalten. Der Nutzgarten benötigte dringend eine Erneuerung, im Obstgarten mussten Bäume ersetzt werden und die Brücke zur Schafwiese hatte sich als morsch herausgestellt. Hierbei legten die Mitglieder des Lionsclubs Seeland auf grossartige Weise Hand an: In drei Arbeitseinsätzen reparierten sie die Brücke und schafften aus dem Nutzgarten mehrere Tonnen störende Betonelemente weg, die für die Bewohnenden eine Sturzgefahr dargestellt hatten. Zudem spendete der Club junge, für den Standort geeignete Obstbäume und pflanzte diese an einem Samstag im November selber ein – jeder einzelne Baum sorgfältig geschützt durch eine Abschrankung aus Kastanienholz, um die Stämme vor den gefrässigen Schafen zu schützen. Um das frisch renovierte Stöckli und die Gartenmauer verlegten die einsatzfreudigen Clubmitglieder Steinrabatten.

Betrieb
Im Frühjahr gab es einen Lichtblick in der Corona-Krise: Die Behinderteninstitutionen konnten die Bewohner:innen und Mitarbeitenden, die dies wünschten, endlich impfen lassen. In Zusammenarbeit mit unserem Heimärzteteam, der Praxisgemeinschaft Rebstock in Ins, führten wir eine interne Impfkampagne durch. Gleichzeitig wurden die Schutz- und Hygienemassnahmen konsequent weitergeführt. Leider mussten die Veranstaltungen mit externer Beteiligung wie der Heimausflug mit den Angehörigen, der Gottesdienst und die beliebte Chilbi abgesagt werden. Doch die Bewohner:innen wurden entschädigt: Durch ein reichhaltiges Programm mit spannenden Ausflügen, internen Veranstaltungen mit eingeladenen Künstlern und weiteren vielfältigen Unterhaltungen.

Auf den folgenden Seiten wird die Entwicklung des Arbeitsbereichs vorgestellt.

WERKSTÄTTEN

Arbeiten in den Werkstätten des Brüttelenbads

Wer zu einem gemeinsamen Vorhaben etwas beiträgt und gebraucht wird, fühlt sich als Teil einer Gemeinschaft. Selbstwirksamkeit erfahren und Verantwortung tragen, das stärkt die Persönlichkeit. So erleben es auch die Klient:innen des Brüttelenbads mit ihren verschiedenartigen Einschränkungen. Für sie ist es erfüllend, jenseits von Überforderung oder Langeweile selbstbestimmt eine Tätigkeit auszuüben und diese selbstständig zu gestalten. Nicht auf den Umfang, sondern auf die Qualität der Verantwortung kommt es dabei an. Die einzelnen Arbeitsschritte und die Verantwortung sind so aufzuteilen, dass sie bewältigbar sind; es soll möglich sein, die einzelnen Aufgaben von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Selbstkontrolle in weitgehender Selbständigkeit zu erledigen.

Die Werkstätten des Brüttelenbad leisten einen wichtigen Beitrag bei der Bewältigung der Aufgaben in Landwirtschaft und Umgebungspflege, Küche, Reinigung und Lingerie. Wir wollen die Leserschaft des Jahresberichtes teilhaben lassen an diesen vielfältigen Beiträgen – und ihr Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder ermöglichen.

Küche

Zopfspezialisten und Dessertköniginnen

Im täglichen Küchenmeeting werden die Menus besprochen und die Arbeiten verteilt. Die Klient:innen übernehmen vielseitige Aufgaben. Seit dem vergangenen Jahr helfen sie neu mit, die Mahlzeiten zu schöpfen und im Speisesaal zu servieren. Die Freude dabei ist gross, denn so bekommen sie direkt die Reaktionen mit, die das von ihnen zubereitete Essen auslöst.

Ein Klient hat sich zum Zopfteigspezialisten entwickelt. Jeweils am Donnerstag bereitet er die Zutaten zum Teig vor, wobei er alle Zutaten sorgfältig abmisst, so dass der Teig am Freitag nur noch geknetet werden muss. Mehrere Klient:innen haben inzwischen gelernt, die Sonntagszöpfe zu flechten.

Seit ein paar Jahren wird als alternative Mittagsmahlzeit ein Salatbuffet angeboten. Die Klient:innen fertigen die dazugehörenden Garnituren selbstständig an und stellen sie auf dem Mittagsbuffet bereit. Die begehrteste Arbeit in der Küche bleibt aber, das Dessert zu machen: etwa Tiramisu, Kuchen oder Caramelköpfli – das übernehmen alle sehr gerne!

Im vergangenen Jahr gab es mehrere spezielle Projekte des Küchenteams: Im Frühling sammelten sie im Wald Bärlauch und stellten daraus Pesto und Bärlauchöl für die Küche her. Im Sommer erntete die Küchenequipe von den kräftigen Holundersträuchen nahe beim renaturierten Bach und neben dem Hühnerhaus eine grosse Menge Blüten und verarbeitete diese anschliessend zu Holunderblütensiurp. Und vor Weihnachten buk die Gruppe nach Rezepten von Klient:innen leckere Guetzli.

Landwirtschaft

Gespür für Hühner und Schafe

Wer sich um Tiere kümmert, übernimmt Verantwortung für ein Lebewesen. Im Hühnerhaus und im daran anschliessenden geräumigen Hühnerhof lebt eine fröhliche Schar Hühner. Für sie wechseln die Klient:innen das Wasser, waschen die Futterbecken und rühren den Futterteig an. Manche schätzen es sehr, dass sie hier im eigenen Tempo und im für sie passenden Rhythmus selbstständig arbeiten können. Viele haben eine feinfühlige Beziehung zu den Hühnern aufgebaut; sie verstehen es, sie zu streicheln, auf den Arm zu nehmen und herumzutragen. Andere haben grösseren Respekt. Auch bei den Hühnern gibt es schliesslich unterschiedliche Temperamente: Die einen sind geselliger als andere.

Ein eigenes Temperament haben die Schafe: Wenn sie morgens aus dem Stall geholt und über die Strasse auf die Weide gebracht werden, braucht es genügend Helfer, um die Tiere zu lenken. Diese wichtige und aufregende Aufgabe motiviert selbst Klient:innen, die sonst nicht unbedingt gerne nach draussen gehen. Die Schafhaltung erlaubt sinngebende und nachvollziehbare Arbeitsschritte, Heu und Stroh holen ermöglicht Kontakte mit der Aussenwelt. Das Wohlergehen der Schafe liegt den Klient:innen am Herzen. Als vor Kurzem ein Schaf den Tierarzt benötigte, waren alle froh drüber, dass es dem Tier bald wieder gut ging.

Holzverarbeitung

Freude an der Maschine

Wenn die Spalten in verschiedenen Holzarten im Brüttelenbad ankommen, werden sie zuerst zu grossen Beigen aufgeschichtet und gut zugedeckt, damit sie zwei Jahre lang trocknen. Danach werden die Spalten von Hand auf die bestellte Länge gesägt. Einige Bewohner:innen sind in der Lage, die speziell gesicherte Spaltmaschine zu bedienen. Die Arbeit mit der Spaltmaschine erfordert vorgängig eine Instruktion und angemessene Prüfung. Generell schätzen die meisten Klient:innen die Arbeit mit Maschinen sehr. So erzielen sie ungeahnte Wirkung – die Maschine führt gewissermassen aus, was ihr die bedienende Person aufträgt. Menschen mit Beeinträchtigungen lernen auf diese Weise, etwas zu beherrschen und zu lenken. Kommt dazu, dass ihnen die Arbeit mit Maschinen viel Anerkennung bringt.

In den weiteren Arbeitsschritten wird das Holz gemäss Kundenbestellungen zu Brennholz, Cheminéeholz und Anfeuerholz verarbeitet. Der Höhepunkt der Holzverarbeitung besteht aber darin, das Holz auszuliefern und beim Kunden am gewünschten Ort aufzuschichten. Normalerweise wird man danach bewirtet. Doch in der Pandemie war das leider nicht möglich.

Lingerie

Welches ist deine Lieblingswäsche?

Um eine grösstmögliche Selbstständigkeit zu erreichen, ist es für einzelne Klient:innen hilfreich, wenn ihre Arbeit sichtbar strukturiert ist. Zum Beispiel arbeitet jemand nach Bildabläufen. Jeder einzelne Arbeitsschritt ist dazu in einem Foto festgehalten und mit Stichworten beschrieben. Dieser Klient reinigt die Wäschewagen. Auf dem Bildablauf sieht er, dass er als erstes die einzelnen Wäschekisten vom Wäschewagen nehmen soll, dann die einzelnen Kisten mit einem Desinfektionsmittel ausreibt, dabei auf die Reinigung der Ecken achtet und die sauberen Kisten wieder in der richtigen Reihenfolge stapelt.

Nach erledigter Arbeit fährt er die gereinigten und desinfizierten Wäschewagen in die Sauberzone, wo die aufbereitete Bewohnerwäsche in die sauberen Kisten gestapelt wird. Wenn die Arbeit erledigt ist, macht der Klient ein Kreuzchen auf seiner Liste – damit ist diese Aufgabe abgeschlossen und er kann sich dem nächsten Thema zuwenden.

Alle Klient:innen haben Wäschearten, die sie am liebsten zusammenfalten. Guido ist der Spezialist für Esslätze und Unterwäsche. Sandra hat sich auf die Mikrofaser-Reinigungstücher spezialisiert. Kumar, Andres und Margrit sind stark darin, Oberteile und Hosen zu falten. Besonders schwierig sind Jeans, weil der Stoff steif und hart ist. Die Klient:innen sind zum Schluss gekommen, dass ihre Hände eigentlich wie ein Bügeleisen eingesetzt werden können; sie streichen mit ihren warmen Händen über das Gewebe, so dass die Kleidungsstücke schön ausgestrichen sind und flach in den Schrank gelegt werden können. Zwei externe Klientinnen sind sehr geschickt im Bügeln und haben grosse Freude daran. Eine andere Klientin hat ein eigenes System entwickelt, um – ohne Unterstützung von Mitarbeitenden – die Flachwäsche in den Wohngruppen zu ergänzen und dabei immer genau die richtige Anzahl der verschiedenen Wäschesorten in die Schränke zu legen.

WIR GRATULIEREN

JUBILÄUM BRÜTTELENBAD

30 JAHRE

KRIEG
FRANZISKA

SPICHIGER
VERENA

NYDEGGER
DORIS

STÄMPFLI
URS

BEATRIX

VON HUBEN
MARTIN

25 JAHRE

DREIER
CHRISTA

ZWALD
BRIGITTE

20 JAHRE

ZOLLINGER
GUIDO

FELDMANN
STEFAN

10 JAHRE

VOLKMER
NICOLE

FREIBURGHAUS
MARCO

PEN-SION

LEISER
THERESE

AUSBILDUNGS-ABSCHLUSS

BOLLIGER SAMUEL
FACHMANN BETREUUNG EFZ

HÄMMERLI NINA
DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN HF

Wir gratulieren unseren beiden erfolgreichen Absolvent:innen ganz herzlich!

IN ERINNERUNG AN

CHRISTOPHE PERRIER

Christophe Perrier wurde am 11. Juni 1965 in Rapperswil (St. Gallen) geboren. In Bern besuchte er die Christopherus-Schule und absolvierte danach im Humanushaus in Beitenwil eine Ausbildung als Gärtner. Seit 1990 lebte und arbeitete er im Brüttelenbad. In der Lingerie, wo er seine Arbeit ausgesprochen exakt erledigte, wurde er zu einer Stütze für das Team. Er hatte einen klaren Tagesablauf, den er nach Möglichkeit einhielt. Christophe hat Freundschaften gepflegt sowie verschiedene Ferienangebote wahrgenommen. Er ging allein ins Dorf, um einzukaufen oder im Restaurant etwas zu trinken. Er war ein angenehmer, offener und zugewandter Gesprächspartner, hatte Humor und machte gerne Spässe. Christophe interessierte sich sehr für das Zeitgeschehen und hatte zwei Tageszeitungen abonniert, die er nach dem Lesen aufbewahrte. Auch andere Gegenstände sammelte er mit so grosser Hingabe, dass der Platz in seinem Zimmer regelmässig zu eng wurde und er sich schweren Herzens von einigen Dingen trennen musste. In seinem letzten Lebensjahr nahm er mit grosser Freude an der Hochzeitsfeier einer Nichte teil. Im Juni 2020 zog Christophe in die neue Wohngruppe in Ins. Diesen Umzug hatte er sich sehr gewünscht. Doch bald schon nahm eine bedrohliche Erkrankung ihren Lauf. Seine letzten Wochen konnte Christophe seinem Wunsch entsprechend in seinem schönen Zimmer verbringen, wo er am 23. Februar 2021 friedlich eingeschlafen ist.

DANIEL BÄTTIG

Am 27. November 1968 erblickte Daniel Bättig in Thun das Licht der Welt. Zusammen mit fünf Geschwistern lebte er die ersten sieben Jahre auf dem Bauernhof seiner Eltern. Er verbrachte viel Zeit in der Küche bei seiner Mutter; während sie kochte, hörten sie gemeinsam Musik. 1975 trat Daniel ins Sonderschulheim Mätteli ein. Dort konnte er sich viele Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen. Seit 1992 lebte Daniel in der Wohngruppe Grün der Stiftung Brüttelenbad. Manchmal hat Daniel ferngesehen. Auch Musik spielte eine wichtige Rolle in seinem Leben. Er hatte einen Kassettenrecorder, den er selber bedienen konnte und eine umfangreiche Kassettensammlung. Er ging gerne in die Musiktherapie; ebenso gefiel ihm das Malen. Er liebte Süssigkeiten über alles. Kaffee und Coca Cola waren seine Lieblingsgetränke. Daniel war ein Mensch, der seine Gefühle deutlich äusserte. Das konnten Gefühle der Enttäuschung oder auch der Freude sein. Sein Lachen war voller Schalk. Im Lauf seines Lebens wurde Daniel entspannter und ruhiger; es gelang ihm besser, Reize zu verarbeiten. Der Umgang mit seinem Gegenüber wurde feinfühliger. Das Älterwerden und die damit verbundenen Einschränkungen konnte er gut akzeptieren. Der Abschied von Daniel hat die Menschen in seiner Umgebung sehr berührt. Sie waren froh, dass er bis zu seinem letzten Atemzug am 26. März 2021 in der Wohngruppe Grün bleiben konnte.

JAHRESRECHNUNG
BILANZ

Bilanz per 31. Dezember	**2021**	**2020**
Aktiven		
Umlaufvermögen	1’502’374	2’066’330
Aktive Rechnungsabgrenzung	730’069	964’580
Anlagevermögen	6’681’810	3’981’250
Total Aktiven	**8’914’253**	**7’012’160**
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	325’764	456’850
Passive Rechnungsabgrenzung	18’308	57’010
Kurzfristige Rückstellungen	79’000	63’000
Langfristiges Fremdkapital	3’197’400	1’440’000
Langfristige Rückstellungen	1’093’800	1’089’600
Stiftungskapital	679’601	679’601
Zweckgebundenes Fondskapital	990’435	984’401
Zweckgebundenes Rücklagenkapital	2’529’944	2’241’698
Total Passiven	**8’914’253**	**7’012’160**

Aufenthaltstage/-Stunden	**2021**	**2020**
Aufenthaltstage Wohnen	15’642	15’993
Aufenthaltstage Tagesstätten	9’953	9’757
Arbeitsstunden Werkstätten	22’973	25’526

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG

Betriebsrechnung	**2021**	**2020**
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltung	6’156’039	5’792’497
Übrige Erträge	149’025	141’256
Betriebsbeitrag Trägerkanton	1’512’512	2’220’853
Total Betriebsertrag	**7’817’576**	**8’154’607**
Betriebsaufwand		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6’233’501	6’299’614
Medizinischer Bedarf	47’122	55’643
Lebensmittel, Getränke, Haushalt	287’257	281’177
Anlageaufwand	177’834	175’289
Kapitalzinsen	18’557	21’791
Übriger Aufwand	775’604	967’578
Total Betriebsaufwand	**7’539’875**	**7’801’091**
Betriebsfremder Liegenschaftsertrag	66’917	66’914
Betriebsfremder Liegenschaftsaufwand	-81’094	-63’649
Aperiodischer Betriebsertrag	52’752	9’107
Aperiodischer Betriebsaufwand	0	-60’490
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	**316’275**	**305’398**
Einlage z.G. Spendenfonds	-6’034	-9’460
Einlage Infrastrukturpauschale	-502’928	-403’150
Rücklagenkapital betriebsfremd	14’178	-3’265
JAHRESERGEBNIS	**-178’510**	**-110’477**

JAHRESRECHNUNG
FONDSRECHNUNG

Baufonds	
Saldo 01.01.	148’926
Spenden / übrige Einnahmen	9’389
Endbestand 31.12.2021	**158’314**
Projektfonds	
Saldo 01.01.	766’999
Ertrag Veranstaltungen	0
Aufwand Veranstaltungen	-2’414
Endbestand 31.12.2021	**764’585**
Bewohnerfonds	
Saldo 01.01.	68’476
Spenden / übrige Einnahmen	550
Auslagen	-1’490
Endbestand 31.12.2021	**67’536**
TOTAL ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	**990’435**

Förderverein Brüttelenbad	
Saldo 01.01.	37’778
Spendeneingänge:	
- Fonds für Neu- und Umbauten	934’662
- Bewohnerfonds	9’837
Mitgliederbeiträge	1’900
Auslagen	-21’476
Endbestand 31.12.2021	**962’702**

SPENDEN + ZUWENDUNGEN **AN DIE STIFTUNG UND DEN FÖRDERVEREIN BRÜTTELENBAD**

Wir danken den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihr Wohlwollen und ihre grosszügige Unterstützung zugunsten der Klientinnen und Klienten sowie des Bauprojekts

Privatpersonen
Aerni Theodor, Aarberg; Aeschbacher Rudolf und Maurer Johanna, Kerzers; Aeschbacher-Wyss Renate, Lyss; Ammann-Ingold Margrit, Lyss; Appoloni Fritz Erhard, Pieterlen; Augsburger Elisabeth, Hinterkappelen; Baeriswyl Elisabeth, Bösingen; Balmer Hans und Sonja, Müntschemier; Baumann Christian, Kallnach; Beer Thomas, Lyss; Berger Beatrice, Seedorf; Birkhofer Rudolf, Finsterhennen; Blank Andreas, Aarberg; Burkhart Marlies, Müntschemier; Buschor Andreas, Brüttelen; Bütikofer Thi Hanh, Oberentfelden; Comba Franco, Müntschemier; Costantino Heidi und Salvatore, Ins; De Icco Ruth, Oensingen; Enzler Annemarie, Messen; Etter Heinz und Liselotte, Ins; Fankhauser Alfred und Katharina, Ins; Fankhauser Christian und Verena, Mörigen; Feldmann Heinz und Margrit, Bolligen; Forster Anton, Brüttelen; Geissler Kurt und Hämmerli Geissler Monika, Ins; Gerber-Möri Bruno und Cornelia, Schüpfen; Gilomen Rudolf Erich, Ins; Graf Walter, Brüttelen; Gramm Edi, Biel/Bienne; Gross Hans, Finsterhennen; Gschwind Alfred, Therwil; Gugger Hans-Ulrich und Rita, Ins; Hablützel Sibylle, Gümligen; Häfliger Daniela, Finsterhennen; Hämmerli Andreas, Brüttelen; Hämmerli Susanne, Brüttelen; Hämmerli-Rüfenacht Trudi, Brüttelen; Haslebacher Ulrich und René, Ins; Häusler Wanner Friedrich, Ins; Holenweg Jakob und Katharina, Brüttelen; Hügi Waespi Dr. Kurt, Ins; Jaillet Thérèse, Grenchen; Jakob Anton und Ruth, Ins; Jenni Daniel und Ursula, Ins; Joss Johanna, Treiten; Kasse Konfimationsklasse 1949 p.A. Jakob Hans-Rudolf, Treiten; Kilchenmann Klaus, Wabern; Kobel Fritz, Ins; Krähenbühl Paul, Rizenbach; Krieg Hans und Rosmarie, Brüttelen; Kuster Marc und Sabine, Ligerz; Lanz Hendry, Ins; Leiser Therese, Vinelz; Löffel Bernhard und Pia, Müntschemier; Löffel-König Wilhelm und Annerös, Müntschemier; Lüscher Albert und Silvia, Vinelz; Mader Anna Katharina, Gals; Mäder Brigitte und Beat, Ins; Mani Markus, Schliern b. Köniz; Milan Liliane, Brüttelen; Mohni Peter, Erlach; Moser Roland Paul, Brüttelen; Moser Tschanz Verena und Tschanz J., Nidau; Mügeli-Arn Eveline, Brüttelen; Mügeli-Gutmann Verena, Lüscherz; Muster Susanne, Ins; Pejcic Marija, Ostermundigen; Pejcic Marina, Boll; Pfander Ruth, Schüpfen; Preibisch Pfrunder Marianne, Zug; Rauscher Brunhilde, Lengnau; Reber-Heubi Liselotte und D., Wichtrach; Ritter Marianne, Bern; Ryf Manfred, Grenchen; Schär Peter und Christine, Schmidigen-Mühleweg; Scheidegger Christian, Kerzers; Scherer Nadia, Ins; Schertenleib Hans-Peter, Ins; Schluep Jakob Albert, Münchenwiler; Schneiter Peter und Eva, Nidau; Schreyer-Gugniat Andres und Thérèse, Gals; Schreyer-Probst Martin und Anita, Gals; Schumacher Ralph, Müntschemier; Schütz Beatrix,

Bern; Schwab Elisabeth und Beat, Ins; Schwab Elisabeth und Rudolf, Ins; Schwab Jonas und Schwab-Zesiger Sarah, Siselen; Schwab Martin, Siselen; Schwab Stephan und Anna Elisabeth, Siselen; Spichiger Friedrich und Ruth, Ins; Stauffer Beat, Biel/Bienne; Stauffer Rosmarie, Gampelen; Steiner Verena, Köniz; Steiner-Oester Christine, Bern; Streun Rolf und Therese, Büren a.A.; Stuber Martin, Attiswil; Thomi Peter und Franziska, Täuffelen; Tobler Ulrich und Elisabeth, Müntschemier; Trottmann Bertschi Felicitas, Zufikon; van den Heuvel André und Brigitte, Brüttelen; Vogt Silvia, Biel; von Büren Therese, Arni; von Huben Werner und Anita, Lyss; Walther Waltraud, Schüpfen; Wälti Fritz, Siselen; Watzek Dörte und Michael, Courgevaux; Weber Julia und Martin, Ins; Weber Martha und Beat, Brüttelen; Weidmann Zesiger Astrid und Weidmann Jürg, Müntschemier; Wenk Thomas, Ins; Wüthrich Heinz-Peter, Langenthal; Zaugg-Lutz Margaretha Verena, Ins; Zbinden-Brönnimann Dora, Aarberg; Zehnder-Caduff Monica, Ins; Zesiger-Feller Christine, Jens; Zimmermann-Schneider Albert und Ursula, Büren a.A.

Firmen
Aare-Garage Marti GmbH, Hagneck; Antonietti + Schwaar AG, Ins; Coiffure Beatrice, Stettler Beatrice, Brüttelen; Etter Treiten GmbH, Treiten; Hübscher Garten, Hübscher Thomas, Brüttelen; Hubschmied AG, Ins; Jörg Keramik, Jörg Marcel, Brüttelen; Mattioni E. GmbH, Malergeschäft, Lyss; Msupport Networks AG, Lengnau; Restaurant Schöngrün, Familie Lopez und Samper Calvete, Biel/Bienne; Saluz Treuhand GmbH, Ins; Schenk Wand- und Bodenbeläge AG, Kerzers; Schläfli AG Gipserei, Lyss; Schott Adrian, Tierarzt, Hagneck; Schwab-Guillod AG, Müntschemier; Tschanz Treuhand AG, Lyss; Werusa & Spycher AG, Brüttelen; Zangger Hans Bau GmbH, Safnern; Zwahlen Walter, Malergeschäft, Bern

Stiftungen
Ernst Göhner Stiftung, Zug; Gesellschaft zu Mittellöwen Bern, Bern; Jürg Walter-Meier-Stiftung, Luzern; MBF Foundation, Triesen; Murten Tourismus, Murten; PTA Biel, La Neuveville; Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung, Bern; Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern; Susann Häusler-Stiftung, Bern; Ursula Wirz-Stiftung, Bern; Visana Services AG, Bern; Emil und Beatrice Gürtler-Schnyder von Wartensee-Stiftung, Bern

Burger-, Einwohner- und Kirchgemeinden
Burgergemeinde Arch; Burgergemeinde Bellmund; Burgergemeinde Brügg; Burgergemeinde Brüttelen; Burgergemeinde Dotzigen; Burgergemeinde Epsach, Walperswil; Burgergemeinde Finsterhennen; Burgergemeinde Jens; Burgergemeinde Kappelen; Burgergemeinde Lüscherz; Burgergemeinde Orpund, Safnern; Burgergemeinde Seedof, Schüpfen; Burgergemeinde Studen; Einwohnergemeinde Brüttelen; Einwohnergemeinde Port; Gemischte Gemeinde Treiten; Reformierte Kirchgemeinde Aarberg; Reformierte Kirchgemeinde Diessbach, Diessbach b. Büren; Reformierte Kirchgemeinde Erlach-Tschugg; Reformierte Kirchgemeinde Gampelen Gals; Reformierte Kirchgemeinde Ins; Reformierte Kirchgemeinde Seedorf, Wiler b. Seedorf; Reformierte Kirchgemeinde Sutz, Sutz-Lattrigen

Vereine und Parteien
Back-Team Brüttelen; Frauenriege Kallnach; Suppenkomité Brüttelen; SVP Sektion Ins; Turnverband Bern-Seeland

Naturalspenden
Dreier Heidi, Siselen; Kiwaniks Club Murtensee; Lalana AG, Täuffelen; Lions-Club Seeland; Rotary Club Biel/Bienne

Im Gedenken an verstorbene Personen
Bättig Daniel, Brüttelen; Fankhauser Christian, Mörigen; Gygax-Dick Gottfried; Indermühle Hans, Schüpfen; Schumacher-Hämmerli Urs «Ust», Treiten; Zbinden-Brönnimann Walter, Aarberg

Den Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

JAHRESDATEN

JANUAR
21 Schulung neues Bedarfsermittlungsinstrument IHP
24 Bewohnertreff: Pantomimen raten
27 Sitzung Baukommission als Videokonferenz

FEBRUAR
01 Sitzung Stiftungsrat als Videokonferenz
10 Fasnacht in Kleingruppen
25 Feier zum Abschied von der Turnhalle
27 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen

MÄRZ
01 Interne Trauerfeier Christophe Perrier
06 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen
08 Beginn Bauprojekt
17 + 24 Bedarfsermittlung IHP Teil 1und 2
20 UFO Ausflug mit Ross und Wagen
27 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen

APRIL
01 Interne Trauerfeier für Daniel Bättig
10 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen
21 COVID-19 Impfung 1
25 Bewohnertreff: Foto-OL
26 Sitzung Stiftungsrat als Videokonferenz

MAI
01 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen
19 Sitzung Baukommission als Videokonferenz
22 UFO Olympiade im Brüttelenbad
26 COVID-19 Impfung 2

JUNI
01 Sitzung Vorstand Förderverein
05 Musikangebot am Wochenende für die Wohngruppen
14 – 19 Ferien WG Gelb in Lungern
26.6. – 4.7. Ferien WG Grün in Seengen

JULI
05 Sitzung Stiftungsrat als Videokonferenz
06 Förderverein Besuch Firma Vigier
11 Teilnahme von Klient:innen am PluSporttag in Magglingen
16 Sommerfest im Brüttelenbad
26 + 29 Atelierferienausflug nach Altreu
28 Glacéwagen und Sommermusik im Brüttelenbad

AUGUST
02 + 05 Atelierferienausflug nach Spiez
04 Blue Cocktailbar mit Sommermusik im Brüttelenbad
15 Bewohnertreff: Kaffee- & Kuchenplausch
16 Sitzung Vorstand Förderverein
21 Teilnahme von Klient:innen am Lauffest in Bern

SEPTEMBER
08 Sitzung Baukommission als Videokonferenz
20 Sitzung Stiftungsrat
20 Sitzung Vorstand Förderverein
22 Förderverein Mitgliederversammlung
25 UFO Bilderlotto

OKTOBER
04 + 07 Atelierferienausflug ins Dählhölzli
05 Crêpeur im Brüttelenbad
11 + 14 Atelierferienausflug in den Jurapark in Vallon
13 Huusglöön im Brüttelenbad
20 Sitzung Vorstand Förderverein
22 + 23 Arbeitseinsatz des Lionsclubs Seeland im Brüttelenbad

NOVEMBER
02 Übung der Ersteinsatzgruppe Brüttelenbad
03 Sitzung Baukommission als Videokonferenz
06 Marronibräteln im Brüttelenbad
08 Sitzung Stiftungsrat
11 Besuch Regierungsrat Schnegg mit Delegation aus dem AIS
13 Arbeitseinsatz des Lionsclubs Seeland im Brüttelenbad
16 Heimsitzung in der Mehrzweckhalle Brüttelen
18 Theateraufführung der Klient:innen: Peter und der Wolf
20 Präsentation Brüttelenbad am Trüffelmarkt in Murten

DEZEMBER
02 Chlouser
05 Bewohnertreff: Adventsfeier
06 Bieler Tagblatt: Fotosession im Brüttelenbad für die Serie «Einblicke»
09 Präsentation Brüttelenbad an der Delegiertenversammlung von seeland.biel/bienne
10 Institutionsbesuch von Eltern und Lehrpersonen der Orientierungsstufe HPS Lyss
13 Weiterbildung und Sitzung Vorstand Förderverein
16 COVID-19 Booster-Impfung
21 Weihnachtsfeier

PERSONEN

STIFTUNGSRAT

Präsident	Weber Kurt, Brüttelen
Vizepräsident	Renz Mario, Münchenbuchsee
Mitglieder	Blank Andreas, Aarberg; Burri Gerhard, Aarberg; De Jonckheere Marcel, Magglingen; Jakob-Schwab Ruth, Ins; Thomi Peter, Täuffelen; van den Heuvel Brigitte, Brüttelen; Watzek Dörte, Courgevaux

INSTITUTION

Institutionsleitung	Detreköy Katharina
Bereichsleitung Wohnen	Siegenthaler Myriam Stellvertretung der Institutionsleitung
Wohngruppe Grün	Berger Ramona, De Marchi Iris, Derungs Selina (Teamleitung), Ilic Milena, Martic Mara, Schmid Sandra, Sunier Jacqueline, Wyss Aline, Zenger Regula
Wohngruppe Rot	Bonjour Catherine, Affolter Mirjam, Lalicata Marzena, Lanz David, Luthi Wittwer Martine Suzanne, Peter Strössler Marianne, Ruprechter Margit (Teamleitung)
Wohngruppe Gelb	Argo Elke, Bula Manuela Maria Delphine, Goetschi Christine, Herbener Leonie, Lorétan Silke (Teamleitung), Rolla Heike, Rust Andreas, Schranz Daniela
Wohngruppe Violett	Flury Alexandra (Teamleitung), Gerber Rosmarie, Hirt Celia, Reuteler Katrin, Smeets Monica Maria Johanna
Wohngruppe Stöckli	Dreier Christa, Luder Markus, Meile Andreas (Teamleitung), Meile Sonja, Rossi Michael
Wohngruppe Kesslergasse	Bolliger Samuel, Gfeller Erich, Herzog Markus (Teamleitung), Juillard Gabriela, Lüchinger Marcel
Aussenwohngruppen	Arias Sanchez-Erismann Priska Lucia, Bärlocher Rosi, Dufaux Muriel, Lutz Michaela (Teamleitung) Widmer Martine
Sozialpädagoge i. A.	Moser Manuel
Aushilfen	Bachmann Michelle Danièle, Béguelin Lena, Bornand Pierre, Dreier Heidi, Kessler Kathrin, Lutz Sandra, Nauert Jürgen, Pfister Heiri, Prusa Michal, Spoerri Germaine, Wälti Brigitte
Lehrlinge FABE	Heiniger Alina, Kunz Briana Elisa
Bereichsleitung Arbeit und Ökonomie	Leuenberger Urs
Erlebnisatelier und Kreativateliers	Koller Boguslawa, Meyer Silvia, Pellegrini Ruth, Wolf Flurina
Weberei	Leidner Anne-Valérie, Möri-Schwab Franziska
Landwirtschaft	Krieg Franziska (Teamleitung), Roth Claudia, Schalbetter Uwe, Schärer Morena (Praktikantin) von Gunten Violanta (Praktikantin)
Werkateliers	Leimgruber Rita, Stucki Marco, Wyss Ninfa
Atelier Unterhalt	Houmard Olivier
Weiterbildung	Gampp Marianne, Kern Savita, Schneider Rosmarie, Spielmann Golam Barbara, Weber Beat (Benevolat)
Aushilfen	Albiez Iris, Beyeler-Gärstke Beate Dolores, Keller Patricia, Kiskéry Andras, Magliarella Debora, Moser Priska, Schenk-Faller Andrea Maria
Ökonomie	Aebersold Sandra, Grimm Barbara, Grimm Roger (Teamleitung), Gygi Marianne, Hofer Ursula, Weibel-Walker Deborah Melanie
Verpflegung	Reetz Rudi (Teamleitung), Roth Urs
Med./therap. Dienst	Burri-Wiedmer Claudia, Küffer Regula, Sunier Jacqueline
Administration/ Finanzen	Bauder Brigitte, Sitter Ursula
Freizeitgestaltung	Widmer Martine
Technischer Dienst	Hirschi Thomas, Minder Stephan
KOPAS/SiBe	Gfeller Erich
QMS-Beauftragte	Detreköy Katharina
Hausarzt	Hausarztpraxis Rebstock AG, Ins
Seelsorge	Pfarrer Neugebauer Matthias, Müntschemier
Physiotherapie	Oving Inez, Spira-Physio, Gampelen

Stand 31.12.2021

Stiftung Brüttelenbad
Mühlegasse 34
3237 Brüttelen

032 321 38 00
info@bruettelenbad.ch
bruettelenbad.ch

SPENDEN SIE FREUDE

Förderverein Brüttelenbad, 3237 Brüttelen
IBAN CH15 0079 0016 5910 9763 7